

Schützenbrief

- 15.06.2015 -

Liebe Königshovener,
liebe Mitglieder und Freunde unserer Bruderschaft,

es dauert nicht mehr lange und wir können wieder unser traditionelles Schützen- und Heimatfest feiern. Nach dem herausragenden Bundesköniginnentag 2014 ist es in diesem Jahr zweifellos der Höhepunkt in dem so vielseitigen Vereinsleben unseres schönen Ortes.

Dies ist aber nicht nur der Verdienst einiger weniger, sondern nur möglich, weil fast die gesamte Bevölkerung das Schützenfest durch aktive Teilnahme bereichert, sei es durch die Übernahme von verantwortlichen Posten, als Schütze in Uniform, als Zuschauer am Straßenrand oder als Gast bei den abendlichen Tanzveranstaltungen.

Auf diese Tage freue ich mich von ganzem Herzen und lade Sie alle ein, gemeinsam mit uns zu feiern und ein paar fröhliche und sorgenfreie Stunden in der großen Königshovener Schützenfamilie zu verbringen.

An dieser Stelle darf ich auf den beigefügten Flyer hinweisen, dem Sie neben dem Programm weitere Informationen, insbesondere zu den teilweise veränderten Zugwegen, das Grußwort des Königspaares sowie Informationen zu unserem diesjährigen Schirmherrn entnehmen können.

Auf den zahlreichen Zugkönigsfesten, Ehrenabenden, Zugversammlungen und während der Tage vorher stimmen die Schützen und ihre Familien sich ein. Aus Nah und Fern kommen die Menschen ins fahnen- und blumengeschmückte Königshoven, um gemeinsam zu feiern.

Die Faszination, die seit vielen Jahrhunderten von unserem Brauchtum ausgeht, ist bis heute ungebrochen. Sie steckt Alt und Jung gleichermaßen an. Deshalb können wir uns jedes Jahr erneut darüber freuen, dass neue Schützen - ob jung, ob alt - unserem immer größer werdenden Regiment beitreten. Wir alle sind stolz, Teil dieser großen Gemeinschaft zu sein. Im Kreis der Schützenkameraden und unserer Familien haben wir Freude an den Umzügen durch den Ort, den Paraden und dem bunten Treiben auf der Festwiese und im Festzelt.

Das Königshovener Schützenfest hat sich in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und trotzdem die Tradition unserer Väter und Großväter bewahrt. Seit hunderten von Jahren wird dieses einmalige, schöne und großartige Schützenfest, das weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt ist, gefeiert. Immer im Sinne von Glaube, Sitte und Heimat.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Vorstandes und des Königspaares Harald und Heidi Ihnen allen viele schöne gemeinsame Stunden und ein fröhliches und ereignisreiches Schützenfest im Herzen von Königshoven.

Herzliche Grüße



Ihr Georg Jobs

Brudermeister der **St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Königshoven 1496 e.V.**





Schützenkönigspaar Harald & Heidi Prager

Es war Sonntag, der 26. April 2015, als beim Königsvogelschuss der Holzvogel auf dem Schießstand der vollbesetzten Bürgerhalle in Königshoven mit dem 127. Schuss von der Stange fiel.

Harald Prager ist der neue Schützenkönig für die kommende Amtszeit. Voll Freude und Glück strahlt(e) er neben seiner Königin **Heidi**.

Harald ist am 9. Juni 60 Jahre jung geworden und als Leiter des Servicezentrums der DAK in Mönchengladbach tätig. Seit 1994 ist der gebürtige Grevenbroicher im Schützenzug „Weiße Husaren 1977“.

Mit voller Unterstützung steht ihm seine Ehefrau und Königin Heidi zur Seite, die als Zahnarthelferin in Bedburg arbeitet.

Über ihre Familie ist sie bereits als Kind mit dem Schützen-Virus infiziert worden; zudem waren ihre Eltern bereits 1980 und 2005 Schützenkönigspaar in Königshoven. „Jedes Jahr freue ich mich ganz besonders auf die mich sehr bewegende Kranzniederlegung am Ehrenmal - Gänsehaut pur.“

Gemeinsam haben sie sich vor rund einem Jahr dazu entschieden, in diesem Jahr dem Schützenregiment als Königspaar vorzustehen.

Neben dem Schützenwesen widmen sich beide mit großer Leidenschaft ihren Hobbies; hierzu zählen insbesondere das Motorradfahren sowie das Skifahren.

Gemeinsam mit dem 18-köpfigen Ministerium und den Hofdamen sowie dem Schützenzug der 'Weiße Husaren' als Königszug freuen sich Harald und Heidi sehr darauf, mit den Einwohnern und Gästen ein schönes Schützenfest zu feiern und die Königshovener Bruderschaft ein ganzes Jahr lang repräsentieren zu können.

